

Zusammenschau der inhaltsbezogenen Kompetenzen bezogen auf Inhaltsbereiche

Raum

Plastik

Klassenstufe 5/6

Die Schülerinnen und Schüler erproben verschiedene Materialien und Techniken und nutzen diese zur plastischen Gestaltung. Sie schaffen plastische Werke aus unmittelbaren körperlichen wie auch ästhetischen Erfahrungen und in engem haptischen Kontakt zum Material. Sie entwickeln plastische Gestalt durch einen erlebnishaften Zugang und begreifen das Verhältnis von Körper und Raum.

Die Schülerinnen und Schüler können

(1) elementare plastische Materialien (z. B. Ton, Pappmaché, Pappe, Holz, Draht, Gips) und Fundstücke erproben und untersuchen

(2) verschiedene Materialeigenschaften (z. B. formbar, fest) nutzen und entsprechende plastische Verfahren vielfältig anwenden (z. B. aus Masse und Raum entwickelnd, aufbauend, abtragend, kombinierend)

(3) in der plastischen Gestaltung haptische und ästhetische Erfahrungen machen und in manuelle Fertigkeiten umsetzen

(4) Plastik aus der Vorstellung und Anschauung erkennen und entwickeln

(5) elementare Beziehungen zwischen Körper und Raum begreifen und im bildnerischen Prozess plastische Form differenzieren

Klassenstufe 7/8/9

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Erfahrung mit plastischer Gestaltung und erkennen deren Wirkung. Sie kennen die Gestaltungsmittel und Kategorien von Plastik und können deren Darstellungsmöglichkeiten im Raum selbst nutzen. Sie differenzieren ihre Ausdrucksmöglichkeiten und setzen sie gezielt ein. Sie beschäftigen sich mit der Darstellung von Bewegung im Raum.

Die Schülerinnen und Schüler können

(1) Mittel plastischer Gestaltung gezielt einsetzen (Masse, Volumen, Oberfläche, Proportion, Dimension, Raum)

(2) gegenständliche und ungegenständliche Motive und Ideen in Vollplastik oder Relief umsetzen

(3) Körper und Bewegung mit plastischen Mitteln darstellen

(4) Plastik im räumlichen, sozialen und kulturellen Kontext erfahren

Klassenstufe 10

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten dreidimensional. Sie setzen verschiedene Materialien ein und reflektieren deren Wirkung im Hinblick auf Inhalt und Form sowie auf Gegenständlichkeit und Abstraktion. Sie beschäftigen sich mit Prozessen des Produktdesigns.

Die Schülerinnen und Schüler können

(1) ein Bewusstsein für plastische Materialien und Kategorien entwickeln (z. B. Skulptur, Plastik, Objekt, Montage, Installation, Environment, Land Art, Medieninstallation)

(2) plastische Form in Beziehung zum Raum setzen (z. B. Standort, Ausstellung, Installation)

(3) Gebrauchsgegenstände hinsichtlich ihrer Funktion und Form exemplarisch entwickeln (z. B. Ideen, Skizzen, Konzept, Entwurf, Modell)